

Gender-Moschee

Als erste Frau der Welt hat die türkische Designerin Zeynep Fadillioglu eine Moschee entworfen. Das islamische Gotteshaus entsteht zur Zeit in Istanbul, wie die Zeit berichtet. Fadillioglu hat bisher Restaurants, Clubs und Hotels ausgestattet, das neue Luxushotel Les Ottomans am Bosphorusufer ist ihr Werk, ebenso der Umbau einer Villa im Berliner Grunewald. Die Moschee entsteht in Üsküdar, einem konservativen Stadtteil auf der asiatischen Seite Istanbuls. Das Bauwerk wird von einer wohlhabenden türkischen Familie finanziert. Von religiöser Seite habe es bisher keine Kritik und keine Zweifel an ihrer Arbeit gegeben. Sie wolle auch beim Bau der Moschee niemandes Stilgefühl verletzen: »Nicht gegen den Strich will ich bürsten, sondern an das Gefühl appellieren.« Die Fassaden der Moschee überspannt ein Netz aus Metall, die vier großen Seitenbögen bestehen aus mattgrünem Glas. Die Türen sind mit einer schnörkeligen Schrift dekoriert, zwischen den Zeilen kann man in die Moschee hineinspähen. (ots/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/113417.gender-moschee.html>